

Heavenly Wood

- Alte Musik auf historischen Blasinstrumenten -

Bernhard Stilz
Nauwieserstr. 1
66111 Saarbrücken
Telefon 0681 / 9067833
bernhard.stilz@icloud.com

„O temps divers...“

Eine musikalische Reise durch Europa

Lieder, Consort-Songs, Chansons, Canzonetten und Instrumentalmusik der Renaissance aus Frankreich, England, Deutschland, Spanien und Italien

Werke von u.a. Clement Janequin, Claudin de Sermisy, Orlando di Lasso, Pierre Sandrin, Diego Ortiz, Anthony Holborne, Michael Praetorius, Ludwig Senfl, Giovanni Gastoldi, Andrea Gabrieli und anonymen Komponisten.

Das Ensemble Heavenly Wood:

auf Renaissanceblockflöten, Schalmei und Pommern, Posaunen alter Mensur, Dulzianen, Krummhörnern und Harfe

Laura Demjan, Sopran
Andreas Kaiser, Tenor

Susanne Kaiser, Tripel Harfe

Miriam Grapp: Renaissance-Blockflöte, Alt- und BassPommer, AltDulzian, Krummhorn

Barbara Neumeier-Zenker: Renaissance-Blockflöten, TenorPommer, Krummhorn

Astrid Opitz: Renaissance-Blockflöten

Andreas Kaiser: AltDulzian, TenorDulzian, Renaissance-Blockflöten, Krummhorn

Christian Balsler: Posaune alter Mensur

Guilhem Kusnierek: Posaune alter Mensur

Bernhard Stilz: Renaissance-Blockflöten, Schalmei, BassDulzian, Krummhorn

Unser Streifzug mit weltlicher Musik der Renaissance führt durch die wichtigsten Musikzentren der damaligen Zeit. Die Renaissance war die große Zeit der Vokalmusik: Instrumente spielten zwar eine wichtige Rolle, aber es gab noch sehr wenig eigenständige Instrumentalmusik. Also blieb den Instrumenten nur eine begleitende Funktion der Sänger, oder sie interpretierten einfach die Vokalmusik. Nur zaghaft wagten die Instrumentalisten "emanzipatorische" Bestrebungen, indem sie die bekannten (Lied-)Melodien mit vielen schnellen Noten umspielten und verzierten (die sogenannten Diminutionen) und so den Grundstein für die spätere virtuose Instrumentalmusik legten. Von dieser Entwicklung möchten wir in unserem Programm "erzählen": mit typischen "Liedern" aus Deutschland, Frankreich, England, Spanien und Italien, dem Brauch der Zeit gemäß begleitet von volltönenden Renaissanceblockflöten (bis hin zur über 2 meter langen Kontrabaß-blockflöte) oder den fast vergessenen Krummhörnern und Dulzianen (Renaissance-Fagotte), aber auch von einer historischen Harfe. Diese Lieder dienen als Grundlage und Anregung für virtuose Instrumentalmusik, die teilweise improvisiert wurde. Sie sind aber auch umgekehrt inspiriert worden von der typischen Instrumentalmusik, vor allem der europaweit verbreiteten Tanzmusik.

* * *

Das Ensemble Heav^{enly} Wood firmierte sich 2007 um den renommierten Alte-Musik-Spezialisten Bernhard Stilz. Es setzt sich zusammen aus professionellen Musikern, die ihr Studium im Saarland und an internationalen Ausbildungsstätten der Alten Musik absolviert haben. Heav^{enly} Wood musiziert auf Instrumenten, wie sie im 16. Jahrhundert gebräuchlich waren, u.a. einem Satz **Renaissance-Blockflöten**, bestehend aus verschiedener Größen von der kleinen Sopran- bis hin zur Subbass-Blockflöte, die über zwei Meter misst. Diese Flöten, meisterliche Nachbauten historischer Vorbilder, entfalten in ihrem Zusammenklang eine unglaubliche Klangfülle, ein ganz besonderes Charisma. Im Laufe der Jahre hat sich das Instrumentarium erweitert um eine Vielzahl anderer historischer Blasinstrumente wie **Schalmei, Pommmer, Dulzian, Krummhorn, Cornamuse, Ranckett, Doucaine, Posaunen alter Mensur**, etc. allesamt Kopien alter Museumsinstrumente, die je nach Bedarf in verschiedenen Größen und Stimmlagen, oft auch in ganzen Sätzen - im Stile der Zeit - eingesetzt werden.